

# Fördermittel für Mathematiker

## *DFG bewilligt Heidelberger Forschergruppe zwei Millionen Euro*

... durch ihr Gesamt-  
gement um die Hoch-  
verdienst gemacht ha-  
de 1981 als Professor  
echt nach Heidelberg  
sit von 1987 bis 1999  
sverfassungsrichter in  
Karlsruhe. Zwischen  
2000 und 2011 leitete  
er die Forschungs-  
stelle Bundessteuer-  
gesetzbuch am Insti-  
tut für Finanz- und  
Steuerrecht der Uni-  
versität Heidelberg.  
Der langjährige Di-  
rektor des Instituts  
war Präsident von  
Juristentagen wie  
auch Vorsitzender der  
Deutschen Steuerju-  
hafft. Er wurde zudem  
wissenschaftlichen Aus-  
Ehrendoktorwürden

rnz/kum. Aktuelle Fragen der mathe-  
matischen Grundlagenforschung stehen  
im Mittelpunkt der neuen Forschergrup-  
pe „Symmetrie, Geometrie und Arith-  
metik“, die mit Förderung der Deut-  
schen Forschungsgemeinschaft (DFG) an  
der Universität Heidelberg eingerichtet  
wurde. Für die Arbeiten, die im April be-  
gonnen haben, stellt die DFG über einen  
Zeitraum von drei Jahren rund zwei Mil-  
lionen Euro zur Verfügung.

Sprecher der Gruppe ist Prof. Ale-  
xander Schmidt vom Mathematischen  
Institut der Ruperto Carola, der mit vier  
weiteren Forschern des Heidelberger  
Instituts sowie einem Wissenschaftler der  
Technischen Universität Darmstadt zu-  
sammenarbeitet.

Wie Prof. Schmidt erläutert, steht im  
Mittelpunkt der Forschungsarbeiten die  
Untersuchung sogenannter absoluter Ga-  
loisgruppen und ihrer Verallgemeine-  
rungen. Diese kodieren, so der Wissen-

schaftler, „auf feine Art“ arithmetische  
Information, die durch das Studium die-  
ser Gruppen und ihrer Darstellungen he-  
rausgefiltert werden kann.

Dabei sollen die Untersuchungen mit  
unterschiedlichen theoretischen Ansät-  
zen eng verzahnt werden, um in jedem  
dieser Teilgebiete Rückschlüsse auf die  
jeweils anderen zu ziehen. „Davon er-  
warten wir interessante neue Erkennt-  
nisse in der mathematischen Grundla-  
genforschung“, wie Prof. Schmidt aus-  
führt.

Der DFG-geförderten Forschergrup-  
pe gehören neben Alexander Schmidt au-  
ßerdem Prof. Gebhard Böckle, Prof. Win-  
fried Kohlen, Prof. Otmar Venjakob und  
Prof. Rainer Weissauer vom Mathema-  
tischen Institut der Universität Heidel-  
berg an. Von der Arbeitsgruppe Algebra  
an der Technischen Universität Darm-  
stadt ist Prof. Dr. Jan Hendrik Bruinier  
vertreten.